

Eine hochmoderne Nylonfabrik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): - **(1965)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-793104>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



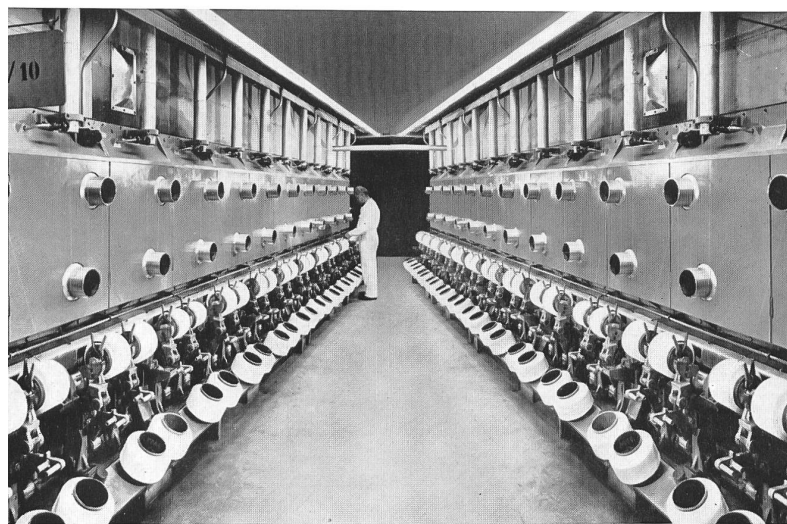
Aussenansicht der neuen Nylon-Fabrik
Photo Raoul Heeb

Ende November wurde die neue Nylon-Fabrik der Société de la Viscose Suisse Emmenbrücke, in Widnau (Kanton St. Gallen) offiziell eingeweiht. Zu den etwa hundert Gästen, unter welchen man zahlreiche Vertreter der Lokal- und Bezirksbehörden, von Fachverbänden, Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Organisationen sowie der Presse gesellten sich Mitglieder der Geschäftsleitung und des Mitarbeiterstabes der SVS. Es wurde Gelegenheit geboten, die ultramoderne Fabrik von oben bis unten zu besichtigen und später, während des Banketts, einem Mode-Défilé beizuwohnen, dessen Modelle alle aus Geweben oder Gewirken in Nylsuisse gefertigt waren und damit einen Begriff von den vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten der Nylonfaser vermittelten.

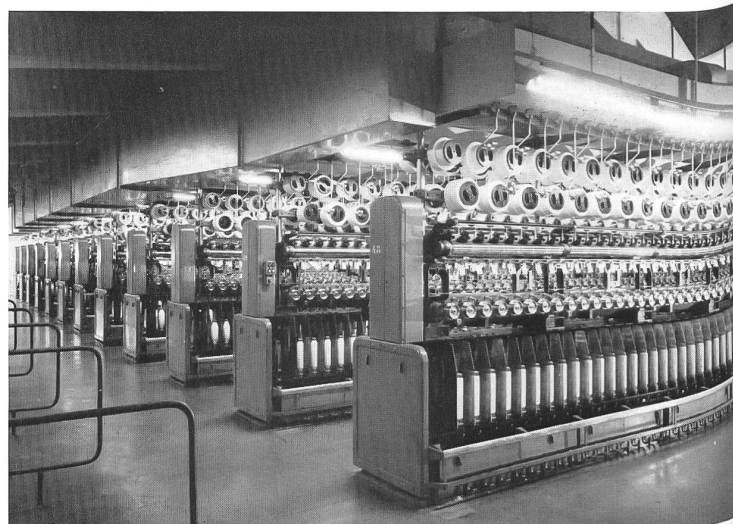
Der grosse Aufschwung, den die synthetischen Fasern verzeichnen — dies gilt ganz besonders für Nylon — und das ständige Anwachsen der Nachfrage nach dieser Faser haben die Leitung der Société de la Viscose Suisse bewogen, die Fabrik in Widnau zu bauen. Sie soll nach den modernsten Methoden eine Produktionssteigerung erlauben. Es handelte sich tatsächlich darum, bei einer wesentlichen Reduktion der Arbeitskräfte eine Produktionssteigerung zu erreichen; auch die Möglichkeiten einer weiteren Werkvergrößerung ohne Arbeitsunterbruch wurden einkalkuliert. Die Tatsache, dass trotz der ständigen

Eine hochmoderne Nylonfabrik

Erhöhung der Produktionskosten der Preis der Nylongarne gesenkt werden konnte, ist der beste Beweis für die Vorteile, welche eine Produktionssteigerung darstellt. Widnau, wo die SVS bereits eine Fabrik besitzt, wurde aus verschiedenen Gründen als Domizil für das neue Werk gewählt; vor allem kann man hier über qualifizierte Arbeitskräfte verfügen, welche bisher in einer Viscose-Fabrik der gleichen Gesellschaft gearbeitet hatten; ausserdem sind in der Ostschweiz zahlreiche Textilunternehmen angesiedelt, welche Nylon verwenden. Schon vor 3 Jahren begannen die Vorstudien für eine erste Baustufe, welche — im Rahmen einer langfristigen Entwicklung — eine Jahresproduktion von 2,5 Mio kg Nylon erreichen soll. Die eigentliche Bauperiode begann im Frühling des letzten Jahres; 18 Monate später wurde die Fabrik in Betrieb gesetzt. Das neue Gebäude ist 123 m lang, 40 m breit und hat einen totalen Kubik-Inhalt von 68 500 m³ und eine Nutzfläche von 12 000 m². Interessant sind folgende Vergleiche: beim neuen Bau kam die Investition pro Arbeitsplatz fünfmal höher zu stehen, als im Jahre 1951 beim Bau der ersten Nylonfabrik der Société de la Viscose Suisse. Das Produktionsvolumen pro Arbeitsplatz hat sich aber seither versiebenfacht und dies bei einer Erhöhung des Qualitätsniveaus der Produktion um das Zehnfache.



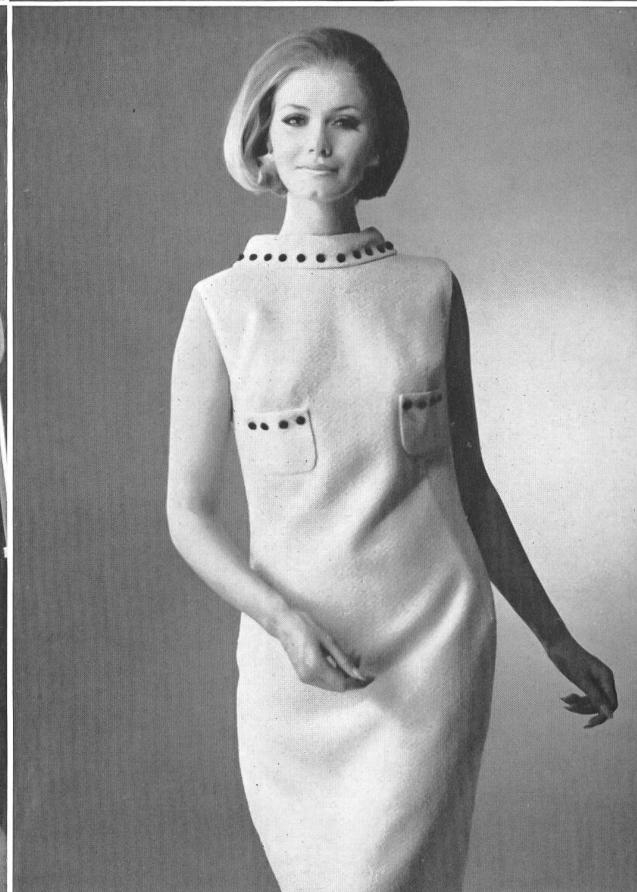
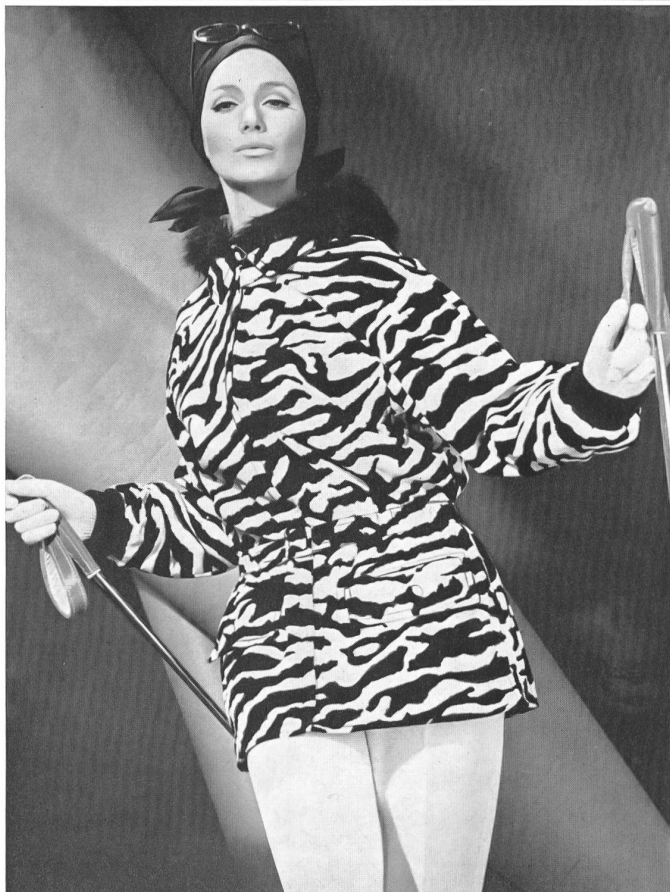
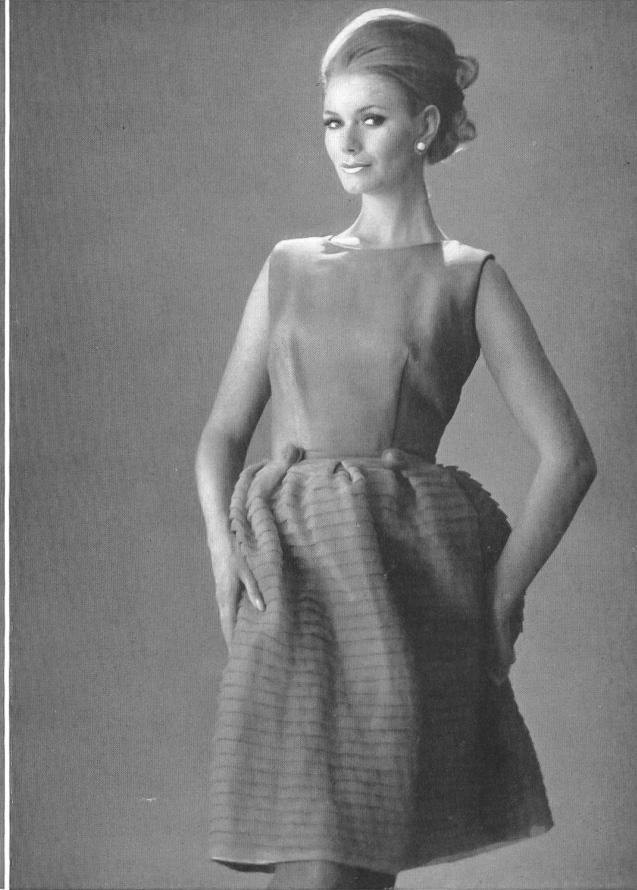
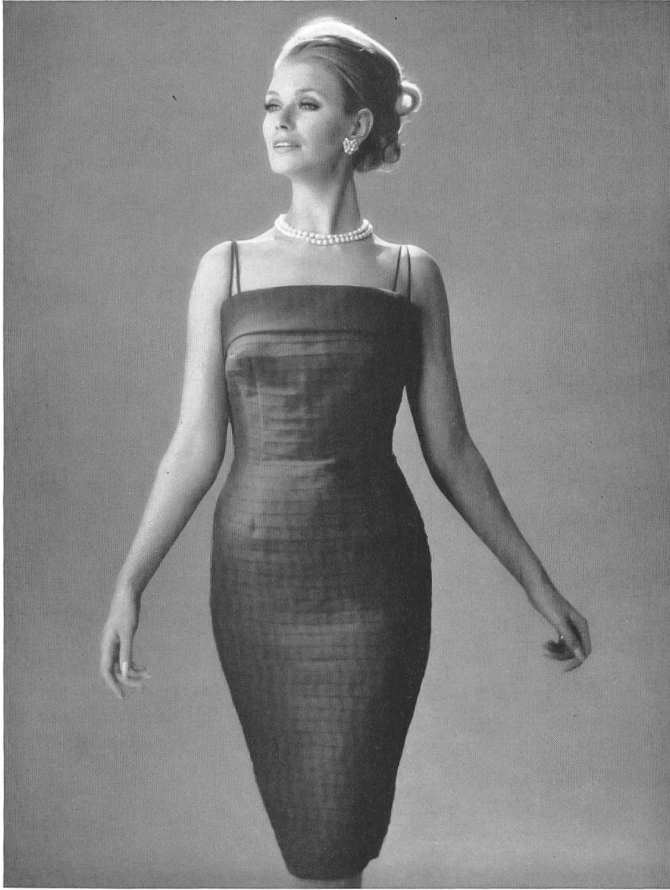
Nylon Spinnmaschinen
Photo O. Pfeiffer



Nylon Streckerei
Photo Raoul Heeb

Nylsuisse-Chiffonyl qualité contrôlée
 tissu de / fabric by / tejido de / Gewebe von:
SIBER & WEHRLI S.A., ZURICH
 Modèle Kurt Stolz, Herrliberg (Zurich)
 Photo Max Roth

Tissu Nylsuisse qualité contrôlée, d'entretien facile,
 ne nécessitant pas de repassage de:
 Nylsuisse qualité contrôlée easy-care fabric, non-
 iron by:
 Tejido Nylsuisse qualité contrôlée, fácil de cuidar y
 que no se plancha, de:
 Nylsuisse Qualität contrôlée pflegeleichtes, bügel-
 freies Gewebe von:
HEER & CIE S.A., THALWIL
 Modèle Kurt Stolz, Herrliberg (Zurich)
 Photo Max Roth



►
 Nylsuisse
 qualité contrôlée
 Blouse de ski / Ski
 blouse / Chaqueta para
 el ski / Skijacke
 Modèle
**VISCOSE SUISSE,
 EMMENBRÜCKE**
 Photo Kriewall

►►
 Tissu Selection Pontesa
 infroissable, d'entretien
 facile, de:
 Crease-resistant, easy-
 care Selection Pontesa
 fabric, by:
 Tejido Selection Pontesa
 inarrugable y fácil de
 cuidar, de:
 Pflegeleichtes, knitter-
 armes Selection Pon-
 tesa-Gewebe, von:
**TACO S.A.,
 ZURICH**
 Modèle Kurt S.A.,
 Lucerne
 Photo Max Roth